



Liegnitzer Straße

Pilotprojekt Schulstraße - Evaluation



11.05.2026

Hintergrund

- Kinder sollten sich eigenständig im Straßenverkehr bewegen können
- Flächen für Kinder werden immer weniger
- **Ziel von Schulstraßen ist es die aktive Mobilität von Kindern zu fördern**
- **Verkehrsraum muss auch den Anforderungen an Sicherheit, Selbstständigkeit, Spiel und Sport sowie soziale Teilhabe genügen (u.a. UN-Kinderrechtskonvention)**



Hintergrund

Vor Einführung der Schulstraße (Sept. ´25):

deutliche Sicherheitsdefizite trotz Einführung der Hol- und Bringzonen (2019):

- aufgrund von Gehwegüberfahrten des zu den Schulzeiten stark frequentierten Gehwegs durch ein- und ausparkende Kfz (ca. 40 Stlpl.)
- durch das Halten von Kfz auf dem Gehweg (abgesenkter Bordstein)
- sowie für Kfz-Ausweichmanöver aufgrund des Zweirichtungsverkehrs über den Gehweg
- Widerkehrende Beschwerden von Seiten der Elternschaft sowie Unfall eines Kleinkinds durch einparkendes Fahrzeug



Ziel und Ergebnis der Evaluation



- ob in der Liegnitzer Straße im Vergleich zu Erhebungen 05/2024 & 07/2025 weniger Kfz-Verkehr sowie weniger Verkehrsverstöße und andere gefährliche Situationen zu den Sperrzeiten zu verzeichnen sind
- ob die Hol- und Bringzone an der Theodor-Heuss-Anlage stärker genutzt wird (aktuell: geringe Auslastung). Ggf. muss nach der Pilotphase eine Verlegung der Hol- und Bringzone in Erwägung gezogen werden.
- ob der Hol- und Bringverkehr sich in die benachbarten Straßen (Marienbader Straße, Ratiborer Straße, Erwin-Rommel-Straße) verlagert
- ob sich bei einer Verlagerung des Hol- und Bringverkehrs in die Nachbarstraßen ähnliche Verkehrsprobleme ergeben. Hier sind insbesondere die Marienbader Straße, die Ratiborer Straße und die Erwin-Rommel-Straße zu prüfen.



Deutliche Reduktion, Befolgung muss langfristig sichergestellt werden



Nutzung zu gering, **Nachbesserungsbedarf**



Tlw. Verlagerung, v.a. an die Kreuzung Marienbader/Liegnitzer Str.



in der Marienbader Str. besteht **Nachbesserungsbedarf**

Aktueller Stand

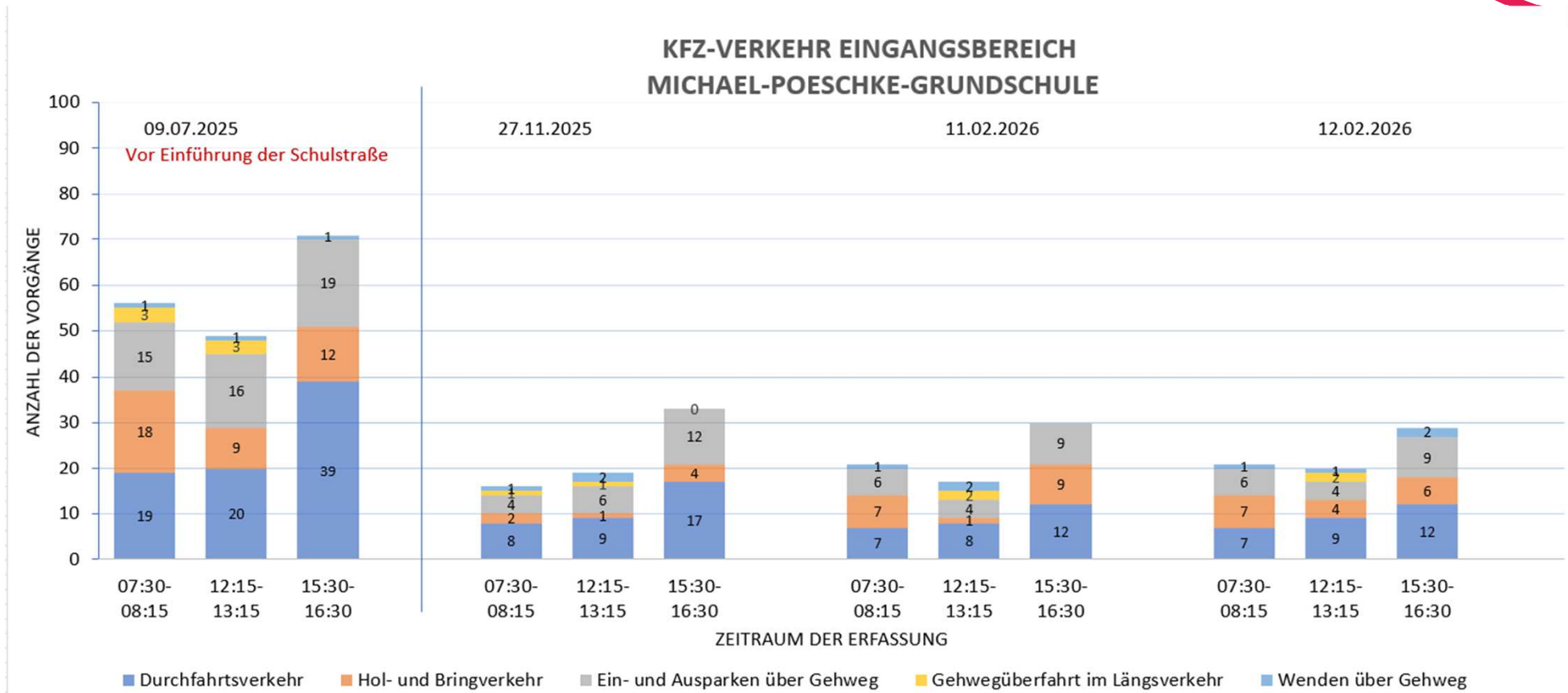


Auswertung der Kameraerhebungen

- 09.07.2025
- 27.11.2025
- 11.02.2026
- 12.02.2026

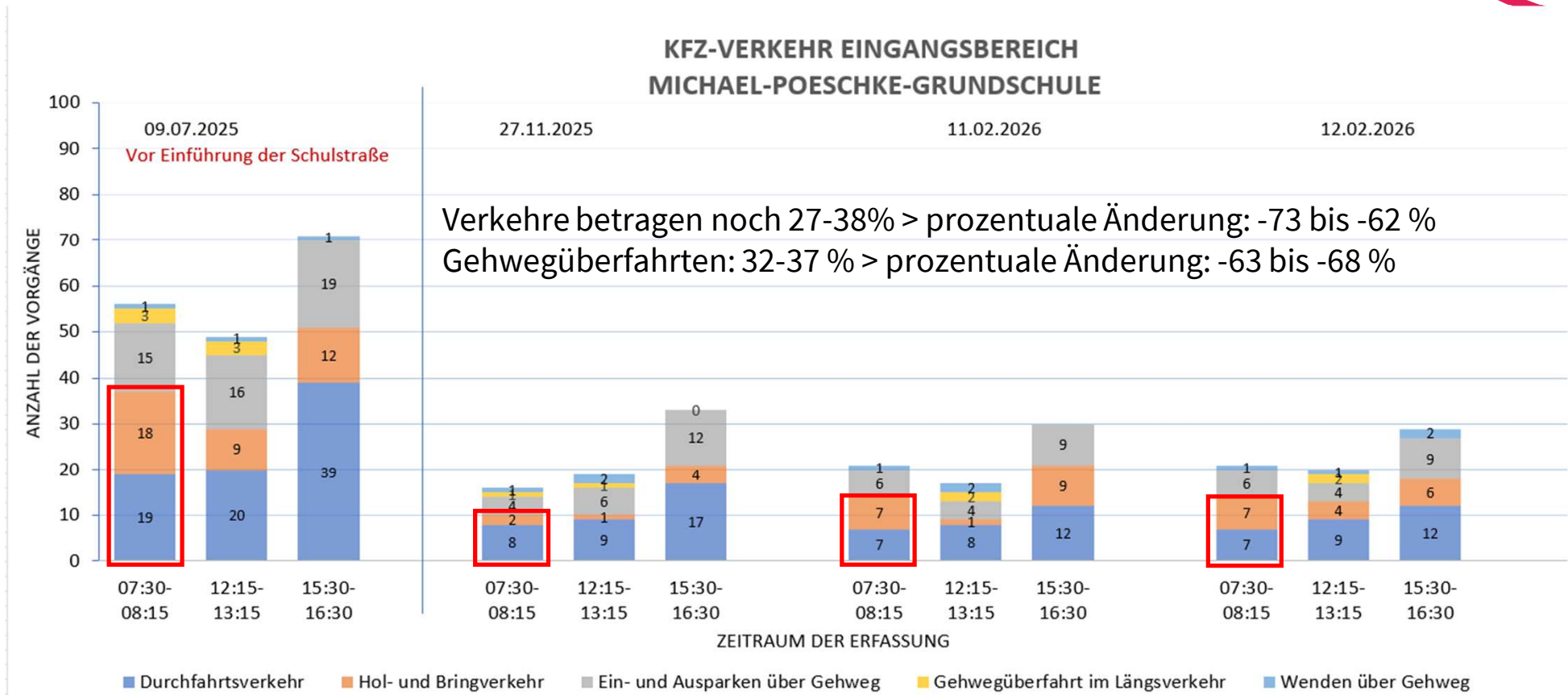


Aktueller Stand



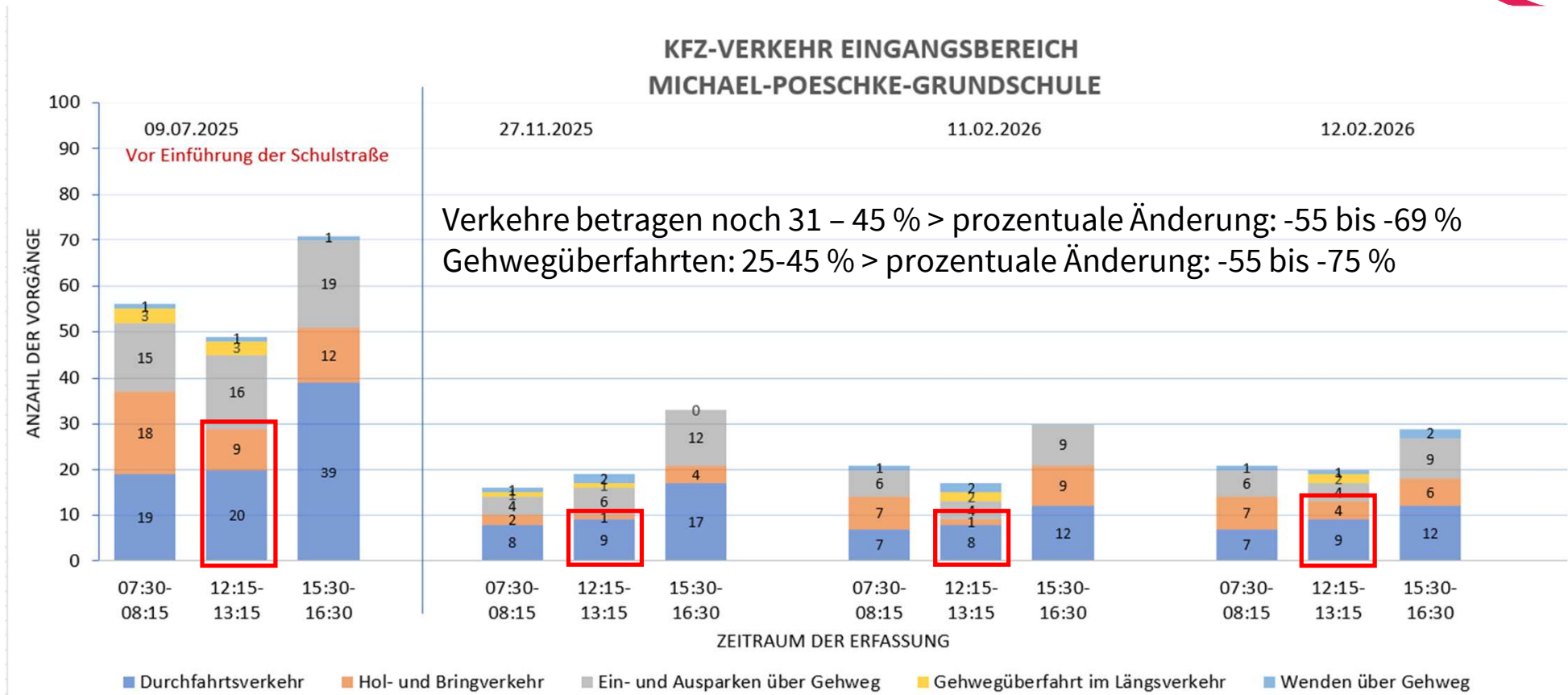
Auswertung der Kameraerhebungen

Aktueller Stand: Morgen



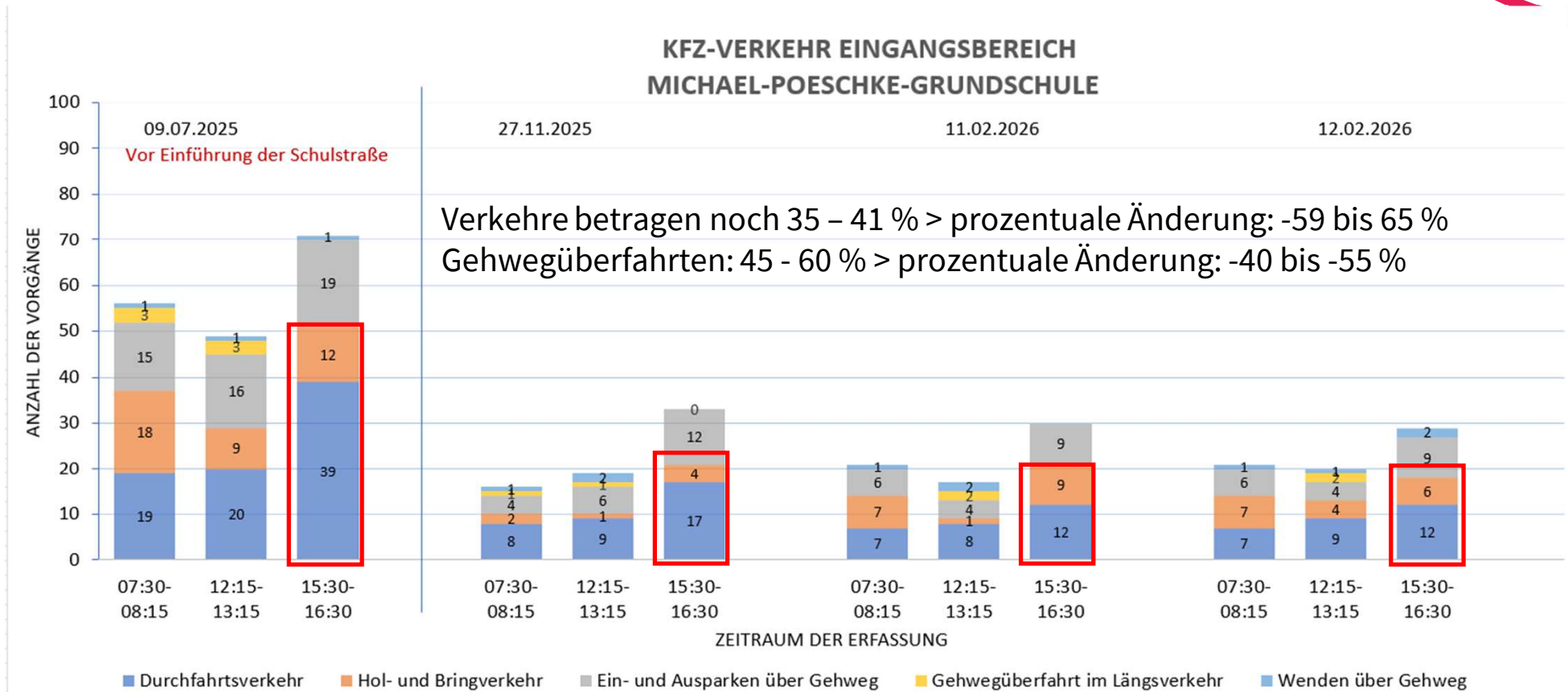
Auswertung der Kameraerhebungen

Aktueller Stand: Mittag



Auswertung der Kameraerhebungen

Aktueller Stand: Nachmittag



Auswertung der Kameraerhebungen

Rückmeldung der Beteiligten



Elternbeirat und Schule: deutliche Verbesserung der Situation. Bitte um Verbleib der Schulstraßenregelung sowie regelmäßige Kontrollen durch die Polizei, evtl. nachbessern (H&B Zone, Durchfahrtsverkehr), Verschiedene Aktionen zugunsten der aktiven Mobilität werden kontinuierlich umgesetzt.

Schulamt: Bitte um Ausweitung der Evaluation auf ca. zwei Jahre

Polizei

- Großteil der Eltern akzeptieren Regelung,
- morgens beste Befolgung,
- Aktuell geringe Gefahrensituation;
- Verkehrsverstöße v.a. durch Auswärtige > fehlende Wahrnehmung
- Nachbesserungen wird gesehen (H&B Zone, Durchfahrtsverkehr)

Es liegen keine Beschwerden von **Anwohnenden** vor.

Rückblick



Stand Konzept 31.07.2025 : Verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit befinden sich aktuell in der Prüfung:

- Variante 1: Schulstraße: Fahrverbot für Kfz zu Stoßzeiten > *umgesetzt*
- Variante 2: Einbahnstraßenregelung
&
 - Ausschließlich Lehrerparken am Schuleingang > *umgesetzt*
 - Rückversetzen der Parkplätze vor GW (Schuleingangsbereich) > *in Planung, in Anhörung*
 - Einengung der Einmündungen > *geplant, Westseite, siehe Variante 2*
 - Zweiter Schuleingang im Süden (Ratiborer Str.) > *wird umgesetzt bei Fertigstellung*
 - Veränderungen an der H&B Zone > *in Planung, in Anhörung*
 - Absperrung der Privatparkplätze der Kirchgemeinde > *abgelehnt von Kirchgemeinde*

Antrag des Stadtteilbeirat Süd: Kombination von Variante 1 + 2 (079/2025) > *geplant*

Nachbesserung I



Verlegung der Hol- und Brinzone von der Theodor-Heuss-Anlage in den Kreuzungsbereich Marienbader/Liegnitzer Str.; näher an die Schule (ca. 150m)

Vorteil: Sichere Abwicklung von Hol- und Brinverkehr, aktuell wird der Bereich bereits hierfür genutzt.



Nachbesserung II



- **Zusätzliche Einrichtung einer Einbahnstraße**
- Inkl. Einengung des Ausfahrtsbereichs im Westen/ KP Marienbader Str. zu Verhinderung von illegalen Durchfahrten, zunächst temporär (Poller), langfristig Begrünung/ Baumscheibe
- Vorteil: weitere Verkehrsreduktion sowie Minimierung von Längsüberfahrten des Gehwegs aufgrund von Gegenverkehr



Ende der Präsentation



Impressum

Stadt Erlangen
Amt für Stadtplanung und
Mobilität
Gebbertstraße 1
91052 Erlangen

Stand

23.04.2026

Sachgebiet: 613-1 Strategische
Planung